

[9800.] Zum sofortigen Antritt suche ich für eine österreichische Sortimentshandlung einen tüchtigen Gehilfen.

Den Leistungen entsprechendes Salär und dauernde Stellung werden zugesichert.

Leipzig, 3. März 1874.

Hermann Schulze.

[9801.] Ich suche einen nicht zu jungen Gehilfen, der tüchtige Kenntnisse sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Längeres Verbleiben erwünscht. Offerten direct per Post.

Theodor Schulze in Hannover.

[9802.] Für mein Prager Geschäft Reiniger & Co. suche ich per 1. April einen Gehilfen, der auch im Musikfache etwas bewandert ist.

Leipzig.

Ernst Seitmann.

[9803.] Für die wichtigeren Arbeiten eines Verlagsgeschäfts und die Beihilfe in der Redaction eines belletristischen Journals wird ein begabter Buchhändler gesucht, welcher sich nicht nur durch Tüchtigkeit in seinem Berufe, Fertigkeit im Correspondiren, Fleiß und strengste Pünktlichkeit auszeichnet, sondern dessen Bildung und Kenntnisse ihn auch zur Uebernahme redactioneller Arbeiten befähigen. Den Vorzug erhalten Diejenigen, welche in einer früheren Stellung Gelegenheit hatten, an der Redaction eines Journals, besonders eines Feuilletons mitzuwirken und daher Belege dieser ihrer Befähigung bieten können. Die betreffende Stellung ist dauernd und mit einem vorzüglichen Gehalte dotirt, freundliches Entgegenkommen selbstverständlich. Es wollen sich jedoch nur solche Herren bewerben, welche im Stande sind, vorstehend erwähnten Ansprüchen vollständig zu genügen und dies durch ihre Zeugnisse nachweisen können. Offerten unter der Chiffre R. G. nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[9804.] Für ein reines, nicht unbedeutendes Sortimentsgeschäft einer bayer. Prov.-Hauptstadt wird demnächst ein Gehilfe zur Führung der Bücher und des Sortimentslagers gesucht.

Gut empfohlene Gehilfen wollen sich unter Adr. W. an Hrn. L. A. Kittler in Leipzig wenden.

[9805.] Für eine zu gründende Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein tüchtiger, erfahrener, militärfreier Buchhandlungscommis, entweder sofort oder später, zu engagiren gesucht. Gef. frank. Offerten unter A. B. 6980. besorgt die Exped. d. Bl.

[9806.] Für ein süddeutsches Sortiments- u. Verlagsgeschäft wird pro 1. April ein erster Gehilfe gesucht. Offerten erbeten unter H. D. Nr. 10. durch die Exped. d. Bl.

[9807.] Für ein bedeutendes Sortimentsgeschäft wird zum baldigen Antritte ein tüchtiger, ganz zuverlässiger erster Gehilfe gesucht.

Außer umfassender Sortimentskenntniß ist Fertigkeit in der englischen und französischen Sprache nothwendig.

Gef. Offerten sub Chiffre K. # 10. erbittet F. Volckmar in Leipzig.

[9808.] Für ein Sortiments- u. Verlagsgeschäft in Westdeutschland ist eine Gehilfenstelle offen. Sortimentskenntnisse werden verlangt, einige Erfahrung im Correcturenlesen ist erwünscht. Bewerber wollen ihre Zeugnisse und Photographien unter Lit. J. W. an die Exped. d. Bl. einbringen.

Einundvierzigster Jahrgang.

[9809.] Ein Gehilfe, mit Colportagewejen und Leihbibliothek vertraut, der eine saubere Handschrift besitzt und gern arbeitet, wird bei vorläufig 30 Thlr. Monatsgehalt für ein Geschäft einer größeren norddeutschen Stadt auf Dauer gesucht. Gef. Adressen mit Beifügung der Zeugnisse werden unter B. R # 8. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9810.] Zu möglichst baldigem Eintritt suche einen mit tüchtiger Vorbildung ausgestatteten u. mit der englisch. u. französ. Sprache vertrauten Lehrling.

Wiesbaden, 1. März 1874.

Wilhelm Roth.

Gesuchte Stellen.

[9811.] Für einen befreundeten jungen Gehilfen — jetzt in einer Universitätsstadt thätig — suche ich ein Engagement in einer lebhaften Sortimentshandlung einer größeren Stadt Süddeutschlands, des Rheins oder der Schweiz.

Persönliche Kenntniß seines Charakters und seines Fleißes, die mir seine Lehrlingsstellung in meinem früheren Riga'schen Geschäft gegeben hat, lassen mich ihn den Herren Collegen warm empfehlen.

Der Eintritt kann am 1. Mai c. erfolgen, event. noch etwas früher.

Eisenach, 2. März 1874.

J. Bacmeister.

[9812.] Ein junger Mann von 17 Jahren, der soeben seine 3 jährige Lehrzeit beendet hat und den ich bestens empfehlen kann, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Gehilfe, wömmöglich im Königreich Sachsen.

Gef. Offerten erbitte ich mir direct.

Quersfurt.

Gustav Koetscher.

[9813.] Ein junger Mann, seit 5½ Jahren dem Buchhandel angehörend, versehen mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Mai Stellung in einem süddeutschen Geschäft. Am liebsten in Elsaß od. Lothringen. Antritt kann event. auch früher stattfinden.

Gef. Offerten unter R. N. # 50. befördert die Exped. d. Bl.

[9814.] Ein junger Mann von angenehmem Aeusseren, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörend, dem Fertigkeit in französischer und englischer Conversation sowie gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu sofortigem Antritt Stellung. Gef. Offerten sub A. E. # 1. an Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Besezte Stellen.

[9815.] Den vielen Herren Bewerbern unter freundlichstem Danke zur Nachricht, daß die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle wieder besezt ist.

C. F. Simon in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

[9816.] Die billigste
Rechenmaschine,
56 × 58 Centimeter, mit 50 rothen und 50 weißen Kugeln, auch gedrechselten Füßen in sauberer Arbeit

liefert für 1 Thlr. 10 Sgr. baar direct pr. Post resp. Bahn

Peter's Buchhdlg. (N. Martens)
in Braunsberg.

Volksbibliothek

in

Potsdam.

[9817.]

Von der Ueberzeugung geleitet, daß viele wirtschaftliche und sociale Mißstände in unserm Vaterlande, insbesondre auch die thörichte Bekämpfung des Capitals durch einen Theil der arbeitenden Classen vorzugweise auf den Mangel an einer tüchtigen, mit der Zeit fortgeschrittenen Volksbildung zurückzuführen sind oder durch denselben wenigstens wesentlich verschärft werden, hat der Bürgerverein zu Potsdam beschloffen, eine Volksbibliothek für die Stadt Potsdam zu gründen, um allen Einwohnern, welche nach Austritt aus der Schule das Bedürfniß fühlen, ihre Kenntnisse zu bereichern und ihre allgemeine Bildung zu steigern, durch gediegene Schriften, welche unentgeltlich dargeleihen werden, dazu Gelegenheit zu geben.

Obgleich der Bürgerverein erwarten darf, in den besitzenden Classen Potsdams thätige Theilnahme für dieses gemeinnützige Unternehmen zu finden, ist doch die Begründung desselben an einem Plage von solcher Ausdehnung mit großen Schwierigkeiten verbunden, die uns die freundliche Unterstützung der deutschen Verlagsbuchhändler durch Geschenke an geeigneten Werken sehr wünschenswerth macht. Wir richten deshalb an die Herren Verleger die Bitte, unsre Sache durch dergleichen Gaben geneigtest zu fördern und werden für deren möglich fruchtbringende Verwendung auch dadurch Sorge tragen, daß wir in den Versammlungen des Bürgervereins von Sachverständigen über den Inhalt dieser Bücher Bericht erstatten lassen. Die betreffenden Gaben wolle man durch die Adresse des Herrn Buchhändler J. C. Graefe hier an uns gelangen lassen.

Schließlich sprechen wir der Denicke'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin für ihre sehr schätzenswerthe Sendung an Büchern für unsre Volksbibliothek unsern verbindlichen Dank aus und werden über weitere Eingänge im Börsenblatt quittiren.

Potsdam, den 3. März 1874.

Der Vorstand des Bürgervereins.

Blume,	Engels,
Director der Gasanstalt.	Rechtsanwalt.
Samann,	S. A. Jänike,
Professor.	Fabrikbesitzer.
	Löjener,
	Maler.

Dr. F. Schneider,
Mitredacteur der Blätter für Genossenschaftswesen.
Dr. C. A. Bolquardsen,
Professor.

R. Wagner!

[9818.]

Eine Collection von 19 Briefen R. Wagner's und dessen Gemahlin, aus den Jahren 1841—67, meist sehr interessanten Inhalts, namentlich aus der Zeit seines Pariser Aufenthalts, sind zu verkaufen. Die Briefe sind in gutem Zustande! Offerten erbittet sich direct per Post Straßburg i. E.

C. Freiesleben, Buchhandlung.

[9819.] Die bekannte Ausgabe von Paul und Virginie, Verlag von G. G. Lange in Darmstadt, mit den 9 dazu gehörigen Stahlplatten, Verlagsrecht und Borrath ist zu verkaufen.

Lusttragende belieben sich zu wenden an Herrn W. H. Rothe in Darmstadt.